



Foto: © Elena Schweitzer/stock.adobe.com

# Wenn Wunden nicht heilen

## Spezielle Sprechstunde im MVZ Medi-Wtal I hilft Betroffenen

Chronische Wunden verursachen starke Schmerzen. Die Betroffenen sind im Alltag und damit in ihrer Lebensqualität stark eingeschränkt. Kompetente Hilfe finden sie im Medizinischen Versorgungszentrum MVZ Medi-Wtal I (Chirurgie und Orthopädie) in Wuppertal. Dreimal in der Woche findet hier eine spezielle Wundsprechstunde statt.

Heilt eine Wunde über einen Zeitraum von mehr als vier Wochen nicht ab, dann spricht man von einer chronischen Wunde. Häufig auftretende, nicht heilende Wunden sind das sogenannte Wundliegen (Dekubitus), offene Beine (Ulcus cruris) und der diabetische Fuß. „Meistens sind

die Auslöser Durchblutungsstörungen, Druckschäden oder eben Diabetes mellitus“, erklärt Dr. Christian Fuhrmann, Chirurg im MVZ Medi-Wtal I. In der Regel entstehen die schlecht heilenden Wunden am Fuß oder Unterschenkel. Betroffen sind vor allem ältere und pflegebedürftige Pati-

enten. Nicht selten haben sie eine lange Leidensgeschichte hinter sich, bis ihnen endlich geholfen wird. Denn oft ziehen sich viele Patienten aus Scham zunächst zurück.

**Versorgung bis zum Abheilen der Wunden**

Das MVZ Medi-Wtal I nimmt mit seiner umfangreichen Kompetenz hinsichtlich der Versorgung chronischer Wunden eine Leuchtturmposition in Wuppertal ein. In der Wundsprechstunde überprüfen die Mediziner zunächst mittels einer Dopplersonografie den Blutfluss in den Gefäßen. „Dann wird die Wunde mit einer speziellen Wundauflage versorgt“, beschreibt Dr. Fuhrmann das Vorgehen.

**Auch die Grunderkrankung therapieren**

Die besonderen Auflagen können auch größere Mengen an Wundsekret aufnehmen, sie lindern gleichzeitig Schmerzen und fördern die Wundheilung. Um den Behandlungserfolg sicherzustellen, versorgt ein ambulanter Pflegedienst die Patienten zuhause oder im Pflegeheim solange, bis die Wunden abgeheilt sind.

Neben der Behandlung der Wunden gilt es, die eigentliche Grunderkrankung zu therapieren. Bei Diabetes ist es wichtig, den Blutzucker richtig einzustellen. Durchblutungsstörungen müssen medizinisch behandelt werden. Bei Druckschäden geht es darum, umgehend mit technischen Hilfsmitteln Abhilfe zu schaffen.

Foto: © Klinikverbund/Friesenhagen



**Kai Sievers, Dr. Juliane Scheer, Dr. Christian Fuhrmann**

MVZ Medi-Wtal I, Chirurgie und Orthopädie

Tel 0202 281-5840

praxis1.mvz@cellitinnen.de  
www.mvz-medi-wtal.de

**MVZ Medi-Wtal I**  
Widukindstraße 4 | 42289 Wuppertal

**Wundsprechstunde** (mit Anmeldung, Tel 0202 281-5840):  
Montag, Dienstag und Donnerstag von 13:00-17:00 Uhr

**KAMPERMANN GmbH**  
Ambulanter Pflege & Betreuungsdienst

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundmanagement
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflegeberatung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Betreuungsleistung bei z.B. Demenz-erkrankungen
- Betreuung körperlich behinderter Menschen

0202/2521 200

Schraberg 11 · 42279 Wuppertal  
www.kampermann-pflege.de

Wuppertal

**Immer für Sie im Einsatz!**

Die Dienste der bergischen Johanniter sind vielseitig:

- Alltagshilfen 0202 28057-50
- Erste-Hilfe-Kurse 0202 28057-18
- Fahrdienst 0202 19214
- Hausnotruf 0202 28057-26
- Menüservice 0202 28057-28

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Bergisch-Land  
Wittensteinstraße 53, 42285 Wuppertal  
info.bergisch-land@johanniter.de  
www.johanniter.de/bergisch-land

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben